

Tischfußball- Rundschau

Information der Deutschen Tischfußball-
Verbands - Herausgeber: Thomas Nissen, HBG

- ◆ Deutsches Endspiel
Jürgen Röpke (Berlin)
- M.Fink (Hild) 4:3 nV.
- ◆ Bundeskongreß des DTFV
am 2.März in Würzburg!
- ◆ Tischfußball-WM und
Mieg-Gedächtnisturnier
30./31.März Schwenning.
- ◆ Hamburger Frühjahrs-
Turnier am 23.Februar

Nr.10 - Jahrgang 3 - Januar/Februar 1974

Das gab es noch nie!
Run auf die neue Saison will nicht abreißen

telegramm

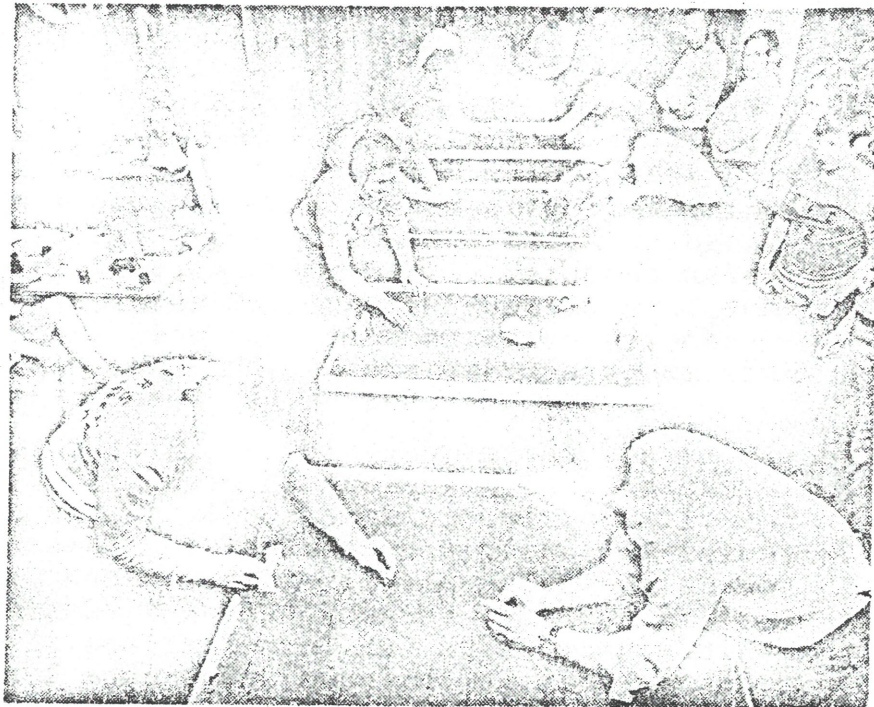
Torrekd Einen neuen TF-
(Welt-)Rekord erzielte Hansi
Schwarz beim Treffen SHB II-
Neukölln II mit 78 Toren in
vier Spielen. Der Halbauer
Reservist ist übrigens für
eine Ablösesumme "um die tau-
send Emmchen" noch zu haben..

Noch nicht erlebt!

So einen Boom hat TK-Deutsch-
land noch nicht erlebt!
Nicht weniger als acht neue
Clubs und Spielkreise traten
allein im Januar an uns heran.
Auch weitere Einzelspieler
fanden Kontakt zum DTFV.
(Anschriften in dieser TFR).
Die Regionalliga Süd ist so-
mit für die Saison 74 start-
klar. Allen voran Newcomer
Eintracht Regensburg, die
nicht nur bereits ein gutes
Dutzend Mitglieder, sondern
auch schon einen Werbevertrag
in der Tasche haben.

Stuttgart will Bundesliga- Garantie

Heslach-Sprecher SchmiBrauter
fordert für jeden Regional-
verband einen Garantieplatz
in der Bundesliga (Näheres
in dieser TFR-Ausgabe)



Jetzt geht es wieder los. Wenn am 2.März
in Würzburg die JHV des DTFV zusammentritt
fällt der Startschuß in die Saison 1974.

Die Jahreshauptversammlung ist in diesem
Jahr verhältnismäßig spät angesetzt. Doch
das hat seine Gründe. Zunächst bestand noch
aufgrund des Wochendfahrverbots eine gewisse
Terminunsicherheit, dann überstürzten sich
die Ereignisse im gesamten Bundesgebiet,
besonders im Süden in einer Weise, die gebot
die hinzukommenden Spielkreise und Clubs in
die Planungen für 1974 einzubeziehen.
Es sind dies: (in willkürlicher Reihenfolge)
VfT B o c h u m, Eintracht R e g e n s -
b u r g, Bavaria K a s s e l, TKC E r l a n -
g e n, TFC V ö l k l i n g e n (Saar), so-
wie noch namenlose Spielkreise in Düsseldorf,
Hannover und Ahrensburg(Holstein). Auch Kl.
Pietsch (Gandersheim) und G.Paul (Heide) be-
mühen sich um den Wiederaufbau von Spielkrei-
sen. Aus dem Lahnkreis gar meldet sich ein
Club, der incl.seiner Ehrenmitglieder Willi
Holdorf, Fritz Walter, Alfred Pfaff TF-Ambi-
tionen anmeldet; ein Kreis, federführend im
Verband Deutsche Sportpresse. (B.umblättern



In die Saison 1974 werden also erneut die Regionalligen Nord und Berlin, erstmals Süd, und natürlich die Bundesliga starten. Die Regionalliga West ist einen vernünftigen Schritt vorangekommen: 1. TKC Porz, Viktoria Aachen und VFT Bochum sind bereits vielversprechende Stützen im Hinblick auf einen Start in naher Zukunft.

Für den Gesamtverband ist ausschlaggebend: Wir finden uns - vergleichen wir nur einmal 1 1/2 Jahre zurück - in einer völlig veränderten Situation wieder. Presseveröffentlichungen und zuletzt auch TV-Publicity (ZDF-Drehscheide und Umschau) brachten uns eine gewisse Popularität, die uns unsere zweifelsohne schon lange vorhandene Basis "daheim in den Wohnstuben" geweckt hat.

Es bieten sich jetzt noch etliche Möglichkeiten, diese Entwicklung voranzutreiben. Nur stellt sich eine ernste Frage, wie das vom Arbeitsaufwand und finanziell zu schaffen sein wird. Sicher erscheint mir mittlerweile (ohne blinden Übereifer-Optimismus): Wir könnten jetzt (und nur jetzt) den Sprung zur anerkannten Sportart schaffen. Im Verband der Zukunft werden die Clubs, die bisher "das Ganze" verkörperten und sich jahrelang gegenseitige Interninfos zuschoben - die jedoch nie aus diesem Kreislauf herausdrängen - den Kern bilden müssen, jeweils fähige und gewillte Personen delegieren müssen, die zumindest in ihrer Region als "Funktionäre" des DTFV die Verbandsarbeit leisten. Rein technisch-organisatorische Abläufe wird die DTFV-Führung weitgehend delegieren müssen, um sich mit den wesentlicheren Dingen befassen zu können.

Auch dürfte wohl jedermann klar sein, daß ein Jahresetat von um die DM 150,- nicht nur wegen der steigenden Postgebühren langsam zum Hohn wird, wenn man wirklich entscheidende Schritte voran will. Die großen Vereine sollten einmal Überlegungen anstellen, inwieweit die nun einmal unumgänglichen Kosten der gemeinsamen Konzeption auf die eigenen Mitglieder umgelegt werden können. Geht man z.B. einmal davon aus, daß wir z.Zt. bestimmt mind. 200 organisierte Einzelmitglieder jederzeit darauf ansprechen könnten, ob sie denn nicht so 1 bis 2 DM pro Jahr opfern könnten (kann man das etwa nicht erwarten?), sähe einiges schon hoffnungsvoller aus.

Gerade neuen Spielkreisen sollte man verbandsseitig z.B. eine Art Broschüre anbieten können, aus der mehr als nur Anschriften und Regeln hervorgehen. Doch das alles kostet eben was.

Fabrikant Peter Mieg wird bereit sein, zukünftig Deutsche Einzelmeisterschaften wieder mit DM 1000,- zu unterstützen. Auch hier erschien mir äußerst unsinnig, dieses Geld in zu großen Anteilen Gewinnern zukommen zu lassen. Sinnvoller wäre doch, wenn der Verband hiermit gezielte Aktionen starten könnte, evtl. auch bestimmten Clubs ganz einfach damit helfen könnte.

Es stellt sich hier auch die Frage nach dem Funktionsablauf in der Verbandsspitze und der Notwendigkeit einer Revision.

Jüngst bietet sich die Möglichkeit an, einen bundesweiten Mannschaftspokal auszuspielen. Sofern es gelingt, diese Pokaltreffen bis zum Endspiel als JÄGERMEISTER-POKAL echt publik zu machen, würde die Fa. Mast KG zu Leistungen bereit sein, die für unsere Verhältnisse schon ganz prima wären (evtl. vierstellig für Mehrjahresvertrag). Z.B.: "Berlins Bundesligist SV Halbau anlässlich des J.-Pokals Gast der Eintr. Regensburg".. Es könnte ein Siegerpreis ausgesetzt werden und aus einem "Topf" Unkostenbeiträge für teilnehmende kleinere Clubs auf Antrag gewährt werden.

(bitte umblättern)

- ☐ "Mit taktischer Raffinesse versucht BTV
- ☐ Stratege Mietke jetzt, die seinem Team
- ☐ zum Klassenerhalt so wichtigen Punkte
- ☐ über die Zeit zu bringen....."

Bundesliga aktuell

Eine neue, heiße Bundesliga-Saison steht unmittelbar bevor! Gab es im Vorjahr mit Hildesheim, Halbau und "Geheimtip" Hamburg noch drei echte Titelanwärter - so scheint die Favoriten-"Bank" TFG 38 in diesem Jahr ziemlich sicher. Zwar tritt Hildesheims "1." einige routinierte Oldtimer an die soeben aufgestiegene Reserve ab, doch ist starker Nachwuchs reichlich vorhanden.



**Sieg über
Stuttgart
muß her!**

Die Spielvereinigung aus Süderberlin und die Kickers aus Hamburg werden dagegen eher erheblich geschwächt denn verstärkt in die nächste Runde gehen. Während bei Halbau hinter Röpke und Diekert noch Fragezeichen stehen, wird Hamburg ohne Knorr auskommen müssen, für den Grotkopp kommt. Bleiben der TSC Berlin, der in Zukunft ohne Guttman und Melissa auflaufen will, sowie BTV und TKV Heschl, bei denen sich wahrscheinlich am alten Stamm nichts ändert. BTV-Coach Winnie Mietke - darauf angesprochen, daß sein Team im Vorjahr nur Absteiger Würzburg schlug und gegen die TKV-Schwaben und Hamburger Kickers je einen Punkt machte - : "Wir müssen eben die Stuttgarter schlagen - und natürlich Hamburg, wen denn auch sonst?" Nun, Poker-Winnie wird seine Schluckspechte schon über Wasser halten. Eine gewisse Resignation, die sich in Heschl schon vor Saisonbeginn breitzumachen scheint, will uns übrigens nicht ganz in den Kopf: Die meisten anderen Teams wurden personell geschwächt und kochen schließlich auch nur mit Wasser. Tip: MEISTER: TFG 38. VIZE: SV Halbau Mittelfeld: Hildesheim II, TSC Berlin, Kickers Hamburg. Bedroht: BTV, Heschl.

(Fortsetzung von Seite 2) Es ergibt sich noch einiges mehr an Perspektiven, die hier unmöglich umfassend erläutert werden können. In jedem Fall wird sich die kommende JHV weiter vorwärts orientieren müssen und sich möglichst nicht in Klein-Klein aufhalten sollen.

Ein weiteres Thema für die JHV könnte sich aus letzten Veröffentlichungen des Heschlachs Manfred Schmißbrauter ergeben. Der Manfred schneidet - sicher nicht ganz unbegründet - die Befürchtung an, die Südclubs könnten aufgrund der doch noch nicht "dem Norden" ebenbürtigen Spielstärke ganz schnell aus dem Tabellenbild der Bundesliga verschwunden sein. Ich teile Manfreds Ansicht: Das wäre eine Katastrophe. Nur: Was soll man dagegen tun?

Sicher wäre völlig falsch, Gräben zwischen den einzelnen Regionen auszuheben, die bestimmt niemand will. Auch profitiert ganz bestimmt nicht "der Norden" von den Beiträgen "des Südens". Ist doch der DTFV ein Gesamtverband, der bundesweit arbeitet. Am Rande haben die Nordclubs seit Gründung des DTFV doch auch höhere Unkosten z.B. durch weitere Fahrten. Hier aber liegt eigentlich ja garnicht das Problem.

Szene

Angeregt wird z.B., "jedem Regionalverband" die Teilnahme seiner stärksten Mannschaft zu garantieren (an der BL). Wie soll das in der Praxis funktionieren? Steigt dann am Ende eine Mannschaft aus dem Mittelfeld ab, nur weil sie aus "der falschen Region" kommt? Ich habe mir schon lange und ständig diese Probleme durch den Kopf gehen lassen. Eine größere Aufstockung wäre für die BL Gift, weil dann die Funktionsfähigkeit wieder fraglich würde. Eine Zweite Bundesliga gar wäre ganz prima, würde sicher von SSG, Würzburg, Rehberge und wohl einigen mehr begrüßt werden; nur entspräche es wohl kaum dem Verbandskonzept, den ohnehin erst langsam anwachsenden Regionalligen "das Wasser abzugraben". Welches Angebot würde für neu hinzukommende Clubs bleiben? Das muß man doch sehen.

Im Übrigen glaube ich, daß kein Verband grundsätzlich gegen das Leistungsprinzip verstoßen darf. Immerhin besteht doch der beste Wille gerade den Südclubs gegenüber. 2 Plätze für den Süden beim BL-Start und eine wirklich humane Abstiegsregelung, die auch dem Letztplatzierten noch eine Chance gibt, sprechen doch für sich. Selbst im schlimmsten Fall für den TKV Heselach (Wer sagt denn eigentlich, daß die anderen Clubs nicht auch nur "mit Wasser kochen" und teilweise arg an Spielerpersönlichkeiten einbüßen mussten?) würden dem Süden in der kommenden BL-Aufstiegsrunde 2 von 4 Plätzen zustehen. Das ist doch eine reele Chance.

Immer wieder fällt das Thema: Warum dürfen Zweitvertretungen eines Clubs in die Bundesliga aufsteigen? Unter bundesweiten Gesichtspunkten eine durchaus berechtigte Frage.

Aber nehmen wir doch einmal Hildesheim unter die Lupe. Bei 35 Aktiven entsteht eben auf die Dauer eine derartige Spielstärke, die eine ausgereifte 2. Mannschaft hervorbringt. Wir würden doch mit einer evtl. Beschlußfassung der Nichtaufnahme 2. Mannschaften in die BL nur provozieren können, daß sich dann ein zweiter Club bildet. Und wem eigentlich nützt das?

Eins müssen wir doch alle anerkennen: In der Bundesliga sollten die stärksten Mannschaften spielen, gleich wer es ist. Und eins sollte endlich einmal gesagt werden: Die Regionalligen sind doch schließlich keine "Strafbataillone", sondern (gerade für Süd und Berlin) ein großer Gewinn.

Dennoch möchte ich im Hinblick auf die auch öffentlichkeitswirksamere bundesweite Besetzung der Bundesliga folgenden Vorschlag unterbreiten. Der kommende Meister der Regionalliga Süd steigt Ende 74 automatisch auf. Ein weiterer Aufsteiger wird zwischen Nord I, Berlin I und dem BL-Letzten ermittelt. In der Serie 75 steigt dann der BL-Letzte automatisch ab, der Vorletzte muß wie gehabt in die Aufstiegsrunde. Diese Regelung sollte, sofern sie eine Mehrheit findet, eine einmalige Ausnahme bilden, unter Berücksichtigung der noch nicht völlig vollzogenen spielerischen Integrierung des Südens.

ES IST WIRKLICH GANZ EINFACH
Coupon ausfüllen - zusammen
mit ein paar Briefmarken in
einen Umschlag - an den DTFV
einsenden - und die TFR
kommt in Zukunft auch zu
"Privatiers" ins Haus.



Meine Adresse:

Bestellschein

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Unterschrift: _____

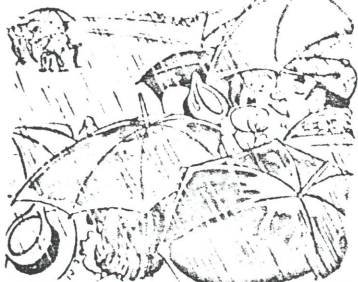
Idesheims Tipp-Kick-Veteran Hermann Rhode berichtete in der 2. Folge, mit welcher Freude er von der Neubelebung der TK-Szene erfuhren und wieder anfangen in seinen Erinnerungen zu "kramen"...

Das geschah damals

2. Folge - Aufskizziert von "Poldi" Rhode

Immerhin korrespondierten wir zwischen Anno 58 und 66 mit insgesamt 66 Anschriften, von denen leider viele "Eintagsfliegen" waren - andere wieder heute in der Bundesliga spielen! Wie jetzt die TFR war "Kickeriki" stets bemüht, Adressen zu veröffentlichen, Berichte anderer Clubs aufzunehmen und damit den TF-Freundeskreis zu vergrößern und zu festigen.

FRAU im Spiegel



„Werte Hörer, wegen Vermischung des Spielfeldes und strömendem Regen findet unter einem Regenschirm jetzt ein enorm schnelles Tischfußballspiel statt. Die Partie steht zur Zeit 36 zu 478 Toren.“

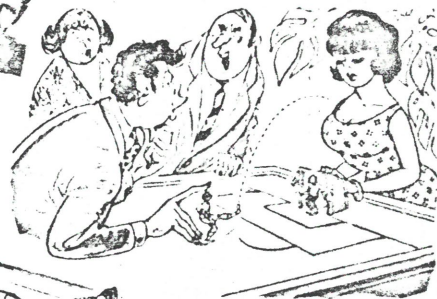


„Den Schiedsrichter bringen wir auf dem Tisch nicht mehr unter. Was meinen Sie, was hier los ist, wenn die 22 Figuren erst richtig aus allen Lagen losbolzen.“

RICHARD DAKIMONT: TISCH-Fußball



„... guter Kondition können Sie auch ein Tischfußballspiel aufliest spannend und für alle Zuschauer stänisch aufregend gestalten, oder etwa nicht?“



„Nach so'n merkwürdiges Tor, Herr Bläser-schreck, und Sie kriegen Tischverweh!“



„Kann Ihnen sagen, Herr Geheimrat, werde Frau Generaldirektor Blechsch heute in paar baulhafte Dinger in den Kasten donnern.“

Konkurrenz war erhaben. Wir rüsteten damals unsere Ankündigung über deren Plakate von der Konkurrenz (das war zugleich die letzte!)

Nun, erfreulich Ihre Initiative heute bei den "Erwachsenen-Spielen"!

IN DER NÄCHSTEN TFR berichtet "Poldi" über Doppelmeisterschaften, Tipp-Kick-Tonis Vorgänger, Herrn Meyer aus Stuttgart, Schlachtenbummler, Vereinslieder und einen ersten ZDF-Fernsehspot vor der Fußball-WM 66. Mehr sei hier noch nicht verraten. ALSO: POLDI LESEN - DABEIGEWESEN !!

Was sonst geschah

Im erstmals ausgetragenen "Hanseaten-Pokal", der zukünftig zweimal jährlich zwischen Hamburg und Bremen ausgespielt werden soll, kam die Hamburg-Auswahl in Bremen erst nach...

Noch ein etwas verspäteter "Nachruf" des DTFV auf die DEM 73 Berlin. Herzliche Glückwünsche dem neuen Deutschen Meister JÜRGEN RÖPKE (SHB); ebenso auch ein "kräftiges Schulterklopfen" für den etwas unglücklichen Finalisten Michael Fink (3:4 nach Verlängerung).

Die Organisation seitens des TFC Eintracht Rehberge klappte einwandfrei und ließ keine Wünsche offen. Hierfür gebührt den zahllosen ungenannten Helfern der Dank aller TF-Freunde!

Freilich hätte es das Gesamtbild positiv abgerundet, wenn der Ausrichter nach der Veranstaltung eine vernünftige Info über das Turnier herausgegeben hätte. So bleibt TK-Deutschland auf eine recht spärliche Mund-zu-Mund-Information angewiesen.

TFR veröffentlicht hier noch einmal die Platzierungsergebnisse um die Plätze 1-24:

Röpke (Halbau) - M.Fink (Hild.) 4:3 n.V., W.Mietke (BTV) - Koch (Hild.) 5:3, Mahnke (Hamburg) - Gersdorff (Rehberge) 8:4, Engelke (Hild.) - Wedekin (Hild.) 10:9, R.Suchan (Halbau) - Glück (SSG Stuttg.) 5:4, Guttman (Bln) - Meliss (TSC) 6:5, W.Kölski - Schwarz (beide Halbau) 11:8, Diekert (SHB) - Hennings (Hannover) 5:4, Holze (Hild.)-Thiele (Rehberge) 5:3, Scholz (Celle) - Méyer (Hamburg) 4:3, Grimm (BTV) - Graf (Celle) 7:5, A.Schaupp (SSG Stuttg.) - R.Wiesner (BTV) 5:4.

Auf grobe Kritik stieß das Finanzgebahren Peter Bumkes in Zusammenhang mit der DEM. Verständlich, DM 800,- sind schließlich nicht von Pappe.

Zukünftig werden die DTFV-JHV bei der Vergabe von Ausrichtungen Richtlinien mitgeben müssen, die den Rahmen des Vertretbaren abstecken.

Mit einem Startgeld von z.B. DM 5,- müßte doch auszukommen sein. Rechne sich das ein jeder einmal durch.

Mittlerweile besetzte der BTFV seinen Vorstand um. An Stelle von Peter Bumke traten die sicherlich überregional bekannten und akzeptierten Rainer Suchan, Wolfgang Sprung (beide SHB) und Winnie Mietke (BTV und Maffia). Herzliche Glückwünsche und viel Erfolg!

Der neue Vorstand des TFC Eintracht Rehberge: Zeunert-Küßner-Schache. Anschrift: Uwe Küßner, 1 Berlin 65, Transvaalstraße 46.

Der TFC Kickers Hamburg trennte sich jetzt endgültig vom Hauptclub USC Paloma, dessen TF-Abteilung damit nicht mehr existiert. Regionalligist TFC Waterloo stellte den internen Spielbetrieb ein und fusionierte mit dem TFC Kickers. Der neue Vorstand des somit einzigen Hamburger TF-Clubs: Grotkopp-Nissen-Schröder. Anschrift p. Nissen.

Immer wieder drängt sich ein gewisser Joseph K. in unsere Zeilen.... Peter Bumke, Berlin, schrieb dem sattem bekannten Kohlscheider: "daß Sie mit dem DTFV-Vorsitzenden Nissen oder er mit Ihnen jede Verbindung wegen der immer noch bestehenden Unstimmigkeiten in bezug auf die Regeln und deren Auslegung abgebrochen haben bzw. hat. Ich bin allerdings der Meinung, daß man nicht jemand derselben "Gemeinde" "aussperren" sollte." Nun, Peter..... Bekannt dürfte wohl mittlerweile sein, daß nicht die unterschiedliche Regelauffassung, sondern der Küsters-Boycott gegen die West-EM 73 mit Sperren, Störungen des Turniers etc. der Anlaß war, es doch lieber mit diesem Herrn aufzugeben und das Porto für nutzbringendere Kontakte zu verwenden. Wer es nun trotzdem weiter mit Herrn Küsters halten möchte, ermöglicht ihm (vielleicht unbewußt?) einen Informationsstand über die DTFV-Clubs, der es Küsters wiederum erst möglich macht, seine Pfeile besonders auf neue Clubs abzielen.

Verstehe es bitte niemand verkehrt: Peter Bumkes Meinung in allen Ehren - sie steht ihm schließlich zu. Schön wäre nur gewesen, wenn Bumke diese Ansicht auch einmal öffentlich vertreten hätte.

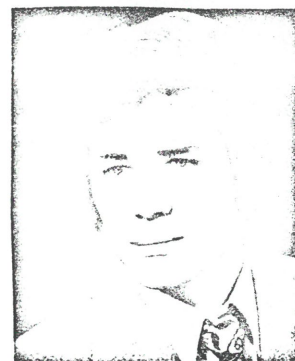
NEUE CLUBS und SPIELKREISE !!! TKG Eintracht Regensburg, Jordan Rajkoff, 84 Regensburg, Brandenburger Str.14; VfT Bochum, Jürgen Dieberg, 463 Bochum, Maischützenstr. 101; TFC Bavaria Kassel, S.Gail, 35 Kassel, Wartekuppe 30; TFC Fortuna Erlangen, Klaus Stöckert, 852 Erlangen, Paul-Gossen-Str. 119; TKC Völklingen (Saar) Werner Gebhardt, 662 Völklingen, Gartenstr. 37; TFC Groß-Hansdorf, Thomas Waldmann, 207 Gr.Hansdorf, Barbentwiete 7; Düsseldorf: Frank Steininger, 4 Düsseldorf 16, Kaiserslauterner Str.30; Hannover: Roland Baltruschat, 3 Hann-Buchholz, Hamsumstr.16 a; Trossingen: Wolf Hart, 7218 Trossingen, Mühlenweg 44. Wichtiger Interessent: Verband Deutsche Sportpresse, Karl Seeger, 638 Bad Homburg 6, Postfach.

NÄHERE INFORMATIONEN AUF DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2.MÄRZ WÜRZBURG!!!

Auf einen Blick

Transferliste des DTFV -Stand 10.2.74-

Name des Spielers	Bisheriger Verein
001 Grotkopp, Michael	TFC Waterloo Altona
002 Ladewig, Jürgen	TFC Waterloo Altona
003 Thiele, Rainer	TFC Eintracht Rehberge
004 Knorr, Peter	TFC Kickers Hamburg
005 Conring, Olaf	TFC Kickers Hamburg
006 Schwarz, Hans-J.	Spvgg.Halbau Berlin
007 Küßner, Uwe	TFC Eintracht Rehberge
008 Bumke, Peter	TFC Eintracht Rehberge
009 Küsters, Joseph	TKS Union Kohlscheid
010 Röpke, Jürgen	Spvgg.Halbau Berlin
011 Nissen, Thomas	TFC Kickers Hamburg
012 Mahnke, Günter	TFC Kickers Hamburg



Will der neue Deutsche Meister J. Röpke wirklich wechseln - oder "macht er nur ein wenig in Publicity..." ???

Die Transferliste bleibt geöffnet bis zur Eröffnung der DTFV-Jahreshauptversammlung.

PS: Bedauerlicherweise hat sich ein Fehler eingeschlichen. Wer ihn findet, erhält den betr.Spieler ohne Handgeld!!

Rangliste der Bundesligaspieler - Saison 1973 -

Insgesamt wurden von den 7 Clubs 38 Spieler eingesetzt. Die Spvgg.Halbau und Kickers Hamburg kamen mit jeweils 4 Spielern aus; Hildesheim, TSC, BTV, Heselach und Würzburg setzten jeweils 6 Spieler ein.

Platz	Name	Club	Einsätze	Punkte
1.	M.Fink	TFG Hildesheim	6	39:9
2.	Wedekin	TFG Hildesheim	6	39:9
3.	Knorr	Kickers Hamburg	6	36:12
4.	Schönfeld	TSC Berlin	6	36:12
5.	W.Mietke	Berliner TV	6	33:15
6.	Minnich	TFG Hildesheim	6	33:15
7.	R.Suchan	Spvgg.Halbau	6	32:16
8.	W.Kolski	Spvgg.Halbau	6	32:16
9.	Röpke	Spvgg.Halbau	6	32:16
10.	Mahnke	Kickers Hamburg	6	31:17
11.	Conring	Kickers Hamburg	6	31:17
12.	M.Grüneberg	TSC Berlin	6	30:18
13.	K.Grüneberg	TSC Berlin	6	29:19
14.	Diekert	Spvgg.Halbau	6	26:22
15.	Nissen	Kickers Hamburg	6	24:24
16.	Nörling	Würzburger TKF	6	19:29
17.	Kleinschmidt	Berliner TV	6	19:29
18.	Koch	TFG Hildesheim	3	18:6
19.	Leopold	Berliner TV	5	18:22
20.	Pfetsch	TKV Heselach	6	18:30
21.	Wöhr	TKV Heselach	5	14:26
22.	Reul	Würzburger TKF	3	13:11
23.	Becht	TKV Heselach	5	13:27
24.	Schmißrauter	TKV Heselach	5	10:30
25.	Jakob	TSC Berlin	3	9:15
26.	Meliss	TSC Berlin	2	8:8
27.	Ritter	TFG Hildesheim	2	6:10
28.	Grimm	Berliner TV	2	6:10
29.	Guttman	TSC Berlin	2	4:12
30.	Bemerl	Würzburger TKF	3	4:20
31.	Feser	Würzburger TKF	4	4:28
32.	Klaus	Würzburger TKF	4	4:28
33.	Stiehler	TFG Hildesheim	1	3:5
34.	Kwella	Berliner TV	3	3:21
35.	Wahl	TKV Heselach	1	2:6
36.	Pfeiffenbg.	Würzburger TKF	4	1:31
37.	Gahm	TKV Heselach	2	0:16
38.	R.Mietke	Berliner TV	2	0:16